

Andacht auf der Wuppertaler Nordbahntrasse

Trotz bergischem Dauerregen hatten sich 12 Besucher am 8. Dezember in der Wichernkapelle an der Radtrasse versammelt. Gemeinsam mit Priester Klaus Büchner aus der neuapostolischen Stadtteilgemeinde Elberfeld stellten sie das"Worldwide Candel Lighting = Weltweites Kerzenleuchten" in den Mittelpunkt der Zusammenkunft.

Ein Erinnerungsbund ums Erdenrund

Immer am 2. Sonntag im Dezember findet das "Worldwide Candle Lighting" statt. Dabei stellen Eltern und Angehörige, die ein oder mehrere Kinder verloren haben (egal ob ein ungeborenes oder ein erwachsenes Kind), um 19 Uhr Ortszeit für eine Stunde brennende Kerzen in die Fenster. So geht das Licht einmal um die Welt, denn während in der einen Zeitzone die Kerzen gelöscht werden, werden sie in der nächsten entzündet. Diese Lichtwelle ist ein Symbol dafür, dass die verstorbenen Kinder das Leben erhellt haben und sie nicht vergessen sind. Auch sollen die Kerzen Licht und Wärme in die Trauer der Angehörigen bringen und zeigen Solidarität und Verständnis untereinander.

Nach der kurzen Andacht waren Teelichter mit kleinen Sternen vorbereitet und jeder Teilnehmer konnte ein Licht mit nach Hause nehmen um es am Abend anzuzünden und ins Fenster zu stellen.

12. Dezember 2019

Text: Klaus Büchner

Fotos: Wilfried Harder







